

Im Alltag hat sich die Digitalisierung schon etabliert. In den Schulen hingegen herrscht noch ein erheblicher Handlungsbedarf. Dass Deutschlands Schulen in Ausstattung und Digitalkompetenz im internationalen Vergleich hinterherhinken, ist kein Geheimnis. Fakt ist: Während in Dänemark 91 Prozent der Schülerinnen und Schüler jeden Tag digitale Medien im Unterricht nutzen, sind es in Deutschland nur vier Prozent

Dafür gibt es zahlreiche Gründe:

1. Fehlende Infrastruktur

Dies ist der zentrale und wichtigste Punkt!

Der Internetzugang in Verbindung mit einem leistungsstarken WLAN mit Accesspoint in allen Klassenzimmern, ist eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen.

Weiterhin sind in allen Unterrichtsräumen

- **Großbilddarstellung,**
- **Kurzdistanz Beamer,**
- **Dokumentenkamera und**
- **Tablet oder Laptop als Lehrerarbeitsgerät**

in den Klassenzimmern Voraussetzungen für den modernen Unterricht.

Zudem müssen, zumindest in der Erstphase, den Schülern Leihgeräte während des Unterrichts zur Verfügung gestellt werden.

Diese komplette Ausrüstung muss mit einer geeigneten und schulübergreifenden Software ausgestattet sein

2. Lehrerausbildung der digitalen Medien im Unterricht

Die Lehrer, die in diesem Bereich schon sehr erfahren sind, nutzen das Potenzial der Digitalisierung. Davon profitieren schwache Schüler genauso wie starke Schüler.

Es gibt medienpädagogisch und informationstechnische Berater in jedem Schulamtsbezirk für Beratung der Schulen sowie in der Lehrerfortbildung. Ohne die notwendigen, verfügbare Geräte im Unterricht sind diese jedoch nutzlos.

3. Chancen und Nutzen

Nahezu jeder Schüler ist in der Lage, einen PC zu benutzen und im Internet zu surfen. Das Internet sinnvoll nutzen, können aber nur wenige Schüler. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Lehrer auch in diesem Bereich ansetzen und die Schüler diesbezüglich unterstützen.

4. Weitere Probleme der Digitalisierung von Schulen

Der gesamte Themenbereich bezüglich der Digitalisierung an Schulen ist sehr komplex. Deshalb wird es sinnvoll sein, erfahrene IT-Experten, der für die Schulen zuständig ist, einzustellen.

Zu dieser Betreuung gehören unter anderem diese Aufgaben:

- Installation von gemeinsamer Hard- und Software**
- Einrichten von Internetfiltern**
- Erstellung sicherer Speichersysteme**
- Betreuung und Hilfen in den Schulen**

5. Fazit

Zunächst sollte ein gemeinsamer Wille zur Digitalisierung unserer Schulen vorhanden sein, darum bitte ich Sie liebe Kolleginnen und Kollegen.

Das digitale Zeitalter lässt sich mit Sicherheit nicht mehr lange hinauszögern.

Die Kosten, um die Schulen zu digitalisieren, sind sicher zu berücksichtigen. Es gibt viele Fördertöpfe, die genutzt werden können. Vom

Bund der Digital Pakt

Bayer. Staatsregierung das Digital Budget

Sonderprogramme zur Unterstützung sozial Schwacher

Bis zum Sonderprogramm für Leihgeräte

werden Förderungen bereitgestellt.

Jedoch muss auch klar sein, „Digitale Medien“ können eine Lehrkraft nicht ersetzen, aber diese Medien können den Unterricht erleichtern und interessant gestalten.

Es gibt für Memmingen ein rollierendes System, das vorsieht, welche Schulen, wann ausgestattet werden.

Alle Memminger Schulen wären froh, wenn der gesamte Stadtrat, hier unterstützen würde, um den gemeinsamen Willen zur Digitalisierung unserer Schulen darzustellen, darum bitte ich Sie.

Liebe Kolleginnen liebe Kollegen, wir haben es in der Hand, für die Bildung und Entwicklung unserer Kinder etwas zu erreichen. Stellen wir heute die Weichen für die Zukunft, dass unsere Kinder fit gemacht werden, um kompetent, selbstbestimmt und sozialverantwortlich mit den modernen Medien umgehen und damit bessere Chancen im Berufsleben der Zukunft haben.

Vielen Dank